

st. A-12564

Tartu Riiklik
Raamatukogu
181376

Kaiserliche,
livländische gemeinnützige und
ökonomische Sozietät.

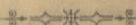
Privatsitzung in Peterhof

am

29. Juni (11.) Juli 1893.

(Auszug aus dem Protokoll).

Sonderabdruck aus der baltischen Wochenschrift Nr. 31 1893.



Dorpat.

Druck von S. Laakmann's Buch- und Steindruckerei.

1893.

Est. A

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu

17393

Доволено цензурою. — Юрьевъ, 5 августа 1893 г.

1. Anwesend waren die ordentlichen Mitglieder: stellvertretender Präsident N. von Grote-Kawershof, F. v. Stryk-Morsel, E. v. Mibendorff-Hellenorm, A. v. Sivers-Guseküll, G. v. Numerö-Idwen und Prof. W. v. Kneriem-Peterhof. Durch Krankheit zu erscheinen verhindert waren die Herren Präsident, Landrath v. Dettingen-Jensel und N. v. Essen-Kaster; ihr Fernbleiben entschuldigt hatten die ord. Glieder A. v. Moeller-Sommerpahlen und A. Baron Pilar v. Pilchau-Aubern; nicht anwesend waren auch die ord. Glieder H. v. Blandenhagen-Drobbusch, A. v. Sivers-Alt-Kusthof und Landrath Baron Campenhausen-Ilfen. Zur Beschlußfähigkeit fehlte ein ord. Glied. Der Sekretär übernahm die nachträglichen Vota des Herrn Präsidenten v. Dettingen zu erbitten und in der Voraussetzung, daß die Zustimmung erfolge, wurden die Beschlüsse in dieser Sitzung gefaßt*).

2. Die Protokolle der letzten Januaritzungen zu Dorpat und der Sitzung in Riga, am 11. (23.) März c., wurden in der von dem Herrn Präsidenten festgestellten Fassung angenommen und von den anwesenden Gliedern unterschrieben.

3. Von den im Januar c. zu Ehrenmitgliedern erwählten Personen hatten dankende Antwortschreiben an die Sozietät gerichtet die Herren Baron Korff, Czjellenz, Präsident der kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg.

*) Diese Zustimmung ist erfolgt. Der Sekretär.

burg, residirender Landrath Baron Tiefenhausen-Inzeem und A. von Pander-Konneburg.

4. In Veranlassung des 100-jährigen Bestehens hatten Glückwunschadressen der ökonomischen Sozietät noch zugesendet der estländische landwirthschaftliche Verein und die kurländische ökonomische Gesellschaft. Beide Adressen wurden verlesen.

5. Von dem Sekretär wurde der Geschäftsbericht vortragen. Im Anschluß an denselben wurden die Beschlüsse sub 6—9 gefaßt.

6. Da sich aus der in Gemäßheit des Beschlusses vom Januar c. angefertigten Zusammenstellung der Ausgaben und Einnahmen von 14 Jahren für die 2 Miethhäuser in Dorpat eine Verzinsung des Anlagekapitals von nur 3—4 % und zwar zuerst von 3 % (1880—83), dann von 3·4 % (1884 bis 1887), schließlich von 4 % (1888—93) ergab, so wurde beschlossen den Herrn Schatzmeister und Häuserverwalter zu ersuchen und zu ermächtigen bei sich darbietender Gelegenheit diese Häuser für denjenigen Preis zu verkaufen, den die ökonomische Sozietät im Jahre 1880 für dieselben gezahlt hat.

7. Der bisherige Archivar Ed. Beckmann war aus Rücksicht auf zunehmende Kränklichkeit um seine Entlassung eingekommen. Diese wurde ihm zugestanden und zugleich wurde ihm, in Anerkennung seiner tadellosen Amtsführung während 12 Jahren, ein einmaliges Honorar — über den bis zum Schluß des Junimonats bezogenen Gehalt — von 150 Rubeln bewilligt. Unter den Kandidaten wurde dem Oberlehrer Schneider der Vorzug gegeben und diesem in Anbetracht des gesteigerten Geschäftsumfanges eine Gehaltserhöhung zugewilligt. Herr Schneider soll somit bis auf weiteres 600 Rubel jährlich, gerechnet vom 1. Juli 1893 an Gehalt beziehen, wobei es dem Herrn Präsidenten anheimgestellt wurde den Umfang der dem Archivar obliegenden Arbeiten zu regeln.

8. In Anbetracht dessen, daß von den Filialvereinen die in den Statuten vorgesehenen Jahresberichte unregelmäßig eingehen und auch deren Inhalt oft manches zu wünschen übrig läßt, wurde beschloffen die resp. Vorstände zu ersuchen dafür Sorge zu tragen, daß dabei folgende Punkte nach Möglichkeit in Betracht gezogen werden:

a) Der Jahresbericht ist unmittelbar nach dem Schlusse eines jeden Kalenderjahres einzusenden und hat vor allen andern Nachrichten folgende aufzuweisen:

b) Das vollständige Namensverzeichnis der Mitglieder des Vereins und seiner Verwaltung;

c) den vollständigen Vermögens- und Kassenbericht des Vereins und der von ihm ins Leben gerufenen und nicht abgetrennten Veranstaltungen, Institute u. ;

d) den kurzen Bericht über die Wirksamkeit des Vereins.

9. Dem Dorpater estnischen landwirthschaftlichen Vereine waren vom Präsidium unter den üblichen Kautelen 4 silberne und 12 bronzene Blaukenhagen-Medaillen für die Ausstellung in Walk bewilligt worden. Die ökonomische Sozietät erklärte sich damit zufrieden.

10. Zum Vortrag gelangten die Schreiben des livländischen Landrathskollegii d. d. Riga am 6. April c. (Nr. 1857) und am 11. Mai c. (Nr. 2524), enthaltend die Mittheilung der zum Besten der ökonomischen Sozietät gemachten Willigungen des letztversammelten Landtages aus der Ritterkasse. Die ökonomische Sozietät ersuchte das Präsidium an das Landrathskollegium zunächst den Dank der ökonomischen Sozietät zu richten.

11. Von demselben Landrathskollegium war der ökonomischen Sozietät, mittelst Schreiben vom 7. April c. (Nr. 1869) zur Begutachtung der Antrag des Herrn A. von zur Mühlen, die Wasserwege betreffend, überwiesen worden.

Die ökonomische Sozietät beschloß mit der Prüfung und eventuellen Ausarbeitung eines solchen Gutachtens eine dreigliedrige Kommission zu betrauen und wählte in diese Kommission die Herren Graf Fr. Berg-Schloß Sagnitz, A. von zur Mühlen-Kongota als Antragsteller und A. von Sivers-Gusefäll. Der letztgenannte wurde ersucht die Geschäfte dieser Kommission zu führen und das Gutachten womöglich bis spätestens zum nächsten Januar zustande zu bringen.

12. In Sachen des Instructors für Rindviehzucht hatte die im April c. abgehaltene Versammlung des durch Delegirte der interessirten Vereine verstärkten Comité eine Kommission eingesetzt, um aufgrund der Comitébeschlüsse die Bedingungen der Anstellung eines solchen Instructors zu formuliren und nach einer passenden Persönlichkeit Umschau zu halten. Diese Kommission sollte der ökonomischen Sozietät Bericht erstatten. Dieser Bericht lag nun vor. Demselben war zu entnehmen, daß die Kommission dafür halte, es wäre zweckmäßig die den Instruktor betreffenden Bestimmungen den Satzungen des Verbandes einzuverleiben. Der Entwurf abgeänderter Satzungen lag in der Fassung der Kommission vor. Da eine Abänderung der Satzungen das Votum der versammelten Züchter nothwendig macht, da ferner zur materiellen Sicherstellung die in Aussicht genommenen Willigungen von Seiten einiger Vereine noch ausstehen, so wurde das Präsidium ersucht zum Ausstellungstermin eine Versammlung des Verbandes baltischer Rindviehzüchter und der ökonomischen Sozietät nach Dorpat einzuberufen zwecks Vorlage der abgeänderten Satzungen und die Verhandlungen mit den Vereinen in Sachen der Subventionirung fortzusetzen. Die betr. Versammlung wurde auf den 27. August c. 8 1/2 Uhr abends festgesetzt (Vokal der ökonomischen Sozietät, an der Schloßstraße).

13. Von dem Comité der IV. Dorpater Gewerbeausstellung (Sektion des Ausstellungscomités des livländischen

Bereins zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbfleißes) lag das Gesuch um Stiftung eines Ehrenpreises vor. Die ökonomische Sozietät bestimmte, daß dem Comité 2 silberne und 4 bronzene Blandenhagen-Medaillen anstelle eines Ehrenpreises kostenfrei und ohne nähere Zweckbestimmung überlassen werden.

14. In Berücksichtigung dessen, daß die Etablierung und Unterhaltung eines Hengstdepots der Reichsgestütsverwaltung nicht allein im Interesse dieses Ressorts, sondern auch der Landespferbezucht sehr segensreich wirken könnte und im Hinblick auf die mehrfachen vereinzelt Bemühungen um ein solches, namentlich auch die von der Gesellschaft für Südlivland unternommenen Demarschen, erachtete es die ökonomische Sozietät als wünschenswerth, daß zunächst die Kräfte gesammelt würden, welche in den 3 baltischen Provinzen vorhanden seien und deren Zusammenfassung erforderlich wäre, um der Staatsregierung in denjenigen Dingen Entgegenkommen zu bieten, die von Seiten des betr. Ressorts als nothwendige Voraussetzung der Etablierung erachtet werden. Da die Hebung der Landespferbezucht zu den Aufgaben der landwirthschaftlichen Vereine gehört, so erachtete es die ökonomische Sozietät für zweckentsprechend selbst die Initiative zu ergreifen und über diese Frage mit folgenden landwirthschaftlichen Vereinen in Relation zu treten: mit dem estländischen landwirthschaftlichen Vereine, mit der kurländischen ökonomischen Gesellschaft, mit der gemeinnützigen und landwirthschaftlichen Gesellschaft für Südlivland und mit dem livländischen Verein zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbleißes und diesen Vereinen in Vorschlag zu bringen, daß gemeinsam vorgegangen werde und zwar in folgender Art. Die genannten Gesellschaften belegiren je ein Mitglied in ein Comité für Pferbezucht, dessen Vorsitz von einem Gliede der ökonomischen Sozietät übernommen wird und dessen Sitz

TRU Raamatukogu

8 1-

Dorpat ist. Dieses Komité arbeitet seine Geschäftsordnung aus, die durch Vermittelung der ökonomischen Sozietät bei dem bezüglichen Ressort vorgestellt wird. Die Aufgaben dieses Komités wären etwa auf folgender Grundlage zu formuliren:

- a) Erforschung, Exportirung, Sammlung und Verwaltung der erforderlichen Mittel, seien diese Baulichkeiten oder Geld;
- b) Vertretung der Interessen der Landespferdezuucht gegenüber der Staatsregierung, insbesondere der Reichsgestütsverwaltung.

Da weiter keine Verhandlungsgegenstände vorlagen, so wurde die Sitzung geschlossen und die versammelten Mitglieder widmeten sich der Besichtigung der Versuchsfarm und insbesondere den zahlreichen im Gange befindlichen Versuchen.

Est
 A-12564
 1893
 II 17393

